



## 9. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 11.06.2025

Johannes Kuhn  
Metzger, Anna  
Monika Urbatsch  
Florian Zahler

### Gäste

Roland Kettering

Architektenbüro BBP Stadtplanung Landschaftsplanung  
Kaiserslautern

### **Abwesend:**

#### Ausschussmitglieder

Christian Hofer  
Thomas Körner  
Patrick Lang

## 9. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 11.06.2025

### Tagesordnung

- 1 Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt SZ II – an der Steinhauserstraße“; Maßnahme – Spielplatz Pasteur-/ Liebigstraße - Auftragserhöhung;  
Beschlussfassung  
Vorlage: 60/3532/2025
- 2 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen über 10.000 Euro  
Vorlage: 20/3539/2025
- 3 Bekanntgabe von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen bis 10.000 Euro  
Vorlage: 20/3509/2025
- 4 Umbau und Erweiterung Feuerwehrrwache Zweibrücken; Vergabe Stahl- und Metallbauarbeiten  
Vorlage: 60/3531/2025
- 5 Sanierung der Turnhalle Mannlich-Realschule plus in Zweibrücken;  
Auftragserweiterung von Rückbau- und Entsorgungsarbeiten  
Vorlage: 60/3536/2025
- 6 IKZ-Modellvorhaben Südwestpfalz - Zweckvereinbarung über die gemeinsame Wahrnehmung der Aufgaben der örtlichen Betreuungsbehörde  
Vorlage: 10/3538/2025
- 7 Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO Annahme von Spenden  
Vorlage: 10/3537/2025
- 8 Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

## **9. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 11.06.2025**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.  
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Der Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass die Beschlussfassung zu TOP I/1 wegen der notwendigen Mittelfinanzierung erst im Anschluss an die Beschlussfassung zu TOP I/2 erfolgen könne.

## 9. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 11.06.2025

**Punkt 1:**                    **Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt SZ II – an  
(öffentlich)**                    **der Steinhauserstraße“; Maßnahme – Spielplatz Pasteur-/  
Liebigstraße - Auftragserhöhung;  
Beschlussfassung  
Vorlage: 60/3532/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Kettering vom Architektenbüro BBP Stadtplanung Landschaftsplanung Kaiserslautern, hält eine Präsentation, welche im Nachgang zur Sitzung in Session eingestellt wird.

Ausschussmitglied Dettweiler, FWG, möchte wissen, warum der UBZ bei der Ausschreibung nicht angehört wurde und ob die Stadt die Zwischensumme von 26.881,80 € selbst bezahlen müsse oder diese ebenfalls bezuschusst werde.

Frau Kirsch-Hanisch, Bauamt, gibt an, dass ein neuer Mittelantrag gestellt wurde. Man müsse nun abwarten welche Summe gefördert werde.

Mit Blick auf die Einbindung des UBZ gibt der Vorsitzende an, dass Herr Hoyer und Herr Hell in die Planung mit involviert waren.

Ausschussmitglied Moulin, SPD, kann nicht nachvollziehen, dass die Notwendigkeit der Erneuerung der Wippbalken nicht bereits im Vorfeld erkennbar war.

Frau Kirsch-Hanisch, Bauamt, erklärt, dass das Projekt schon bereit im Jahr 2022 angelaufen sei. Nach mehreren Begehungen der Baustelle wurde festgestellt, dass im Laufe der Zeit der Wippbalken morsch wurde und somit nicht mehr verkehrssicher war.

Der Vorsitzende sicherte eine Überprüfung zu, woher die Divergenz komme.

Herr Kettering, BBP, ergänzt, dass lediglich die Summe von 122.000 € gefördert werden könne und es von Beginn an klar war, dass diese Summe nicht ausreiche. Dies haben die Ausschreibung und die Umsetzung der Maßnahme gezeigt.

Im Anschluss fasst der Haupt- und Personalausschuss folgenden

### **Beschluss:**

Der Auftrag der Firma Garten und Landschaftsbau Michael Meier, Göteborger Straße 24, 66482 Zweibrücken wird von 138.118,54 € brutto um 26.881,80 € brutto auf 165.000,34 € brutto erhöht.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 16 Mitglieder teil.

Verteiler: 60

## 9. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 11.06.2025

**Punkt 2:**                    **Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen**  
**(öffentlich)**                **Aufwendungen/Auszahlungen über 10.000 Euro**  
                                     **Vorlage: 20/3539/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Haupt- und Personalausschuss **e i n s t i m m i g** folgenden

### **Beschluss:**

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 16 Mitglieder teil.

Verteiler:

20

60

## 9. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 11.06.2025

**Punkt 3:**                    **Bekanntgabe von über- bzw. außerplanmäßigen**  
**(öffentlich)**                **Aufwendungen/Auszahlungen bis 10.000 Euro**  
                                     **Vorlage: 20/3509/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache nimmt der Haupt- und Personalausschuss diese Angelegenheit zur Kenntnis.

Verteiler:  
20

## 9. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 11.06.2025

**Punkt 4:**                    **Umbau und Erweiterung Feuerwehrwache Zweibrücken; Vergabe**  
**(öffentlich)**                **Stahl- und Metallbauarbeiten**  
                                     **Vorlage: 60/3531/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Haupt- und Personalausschuss **einstimmig** folgenden

### **Beschluss:**

Die für den Umbau und die Erweiterung der Feuerwehrwache Zweibrücken erforderlichen **Stahl- und Metallbauarbeiten** werden an die Fa. **Bard & Beckmann GmbH**, Auf Rodert 4, 66636 Tholey, zum Angebotspreis von **62.781,66 €** (brutto) vergeben.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 16 Mitglieder teil.

### Verteiler:

30

60

## 9. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 11.06.2025

**Punkt 5:**                    **Sanierung der Turnhalle Mannlich-Realschule plus in**  
**(öffentlich)**                **Zweibrücken; Auftragserweiterung von Rückbau- und**  
                                      **Entsorgungsarbeiten**  
                                      **Vorlage: 60/3536/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ausschussmitglied Dettweiler, FWG, gibt an, dass er nicht nachvollziehen könne, dass die Tartan Bahn doch erneuert werden müsse. Man sei davon ausgegangen, dass diese erhalten bleibt.

Zudem möchte er wissen, ob der Planer durch die Mehrkosten auch mehr Geld erhalten werde.

Herr Eckert, Bauamt, erläutert, dass das Bauamt bemüht sei Kosten einzusparen. Jedoch sei die Tartan Bahn so sehr abgenutzt gewesen, dass eine Erhaltung nicht möglich war. Aus wirtschaftlicher Sicht sei es besser, den Belag auszutauschen.

Anhand von Bildern, welche im Nachgang in Session hochgeladen werden, verdeutlicht Herr Eckert, Bauamt, den schlechten Zustand und macht Ausführungen zu den Mehrkosten der Bodenplatte.

Der Vorsitzende ergänzt, dass man mit nur 2 % oberhalb der ursprünglichen Kostenschätzung liege. Dies bedeute, dass man nicht mit zusätzlichen Planungskosten rechnen müsse.

Ausschussmitglied Dettweiler, FWG, kritisiert, dass im Vorfeld nicht besser aufgepasst wurde. Immerhin gehe es hier um eine Erhöhung von über 100.000 €.

Ausschussmitglied Moulin, SPD, möchte wissen, weshalb der Bodenbelag der Gymnastikhalle nicht erhalten werden konnte.

Herr Eckert, Bauamt, erklärt, dass es wünschenswert gewesen wäre, den Belag zu erhalten, jedoch war dieser so stark abgenutzt, dass auch hier ein kompletter Austausch wirtschaftlicher gewesen sei.

Auf Rückfrage von Ausschussmitglied Moulin, SPD, gibt Herr Eckert, Bauamt, an, dass eine Voruntersuchung des Bodenbelags nicht aussagekräftig genug sei. Es könne durchaus vorkommen, dass nicht der ganze Boden, sondern nur einzelne Stellen belastet seien.

Die Frage der Ausschussmitglieder Moulin, SPD, und Watson, FDP, ob der Beginn der Abbrucharbeiten der Tartan Bahn ausschreibungstechnisch korrekt sei, bejaht Herr Eckert, Bauamt.

Im Anschluss fasst der Haupt- und Personalausschuss folgenden

**Beschluss:**

Der Auftrag der Fa. **Zeuner Umwelttechnik GmbH**, Im Tuchscheren 13, 55430 Oberwesel wird von 192.963,27 € (brutto) um 120.335,24 € (brutto) auf **313.298,51 € (brutto)** erhöht.

## 9. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 11.06.2025

### Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	1
Enthaltung:	2

An der Abstimmung nahmen 16 Mitglieder teil.

Verteiler:

60

## 9. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 11.06.2025

**Punkt 6:**                    **IKZ-Modellvorhaben Südwestpfalz - Zweckvereinbarung über die  
(öffentlich)**                    **gemeinsame Wahrnehmung der Aufgaben der örtlichen  
Betreuungsbehörde**  
**Vorlage: 10/3538/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Schiller, CDU, im Hinblick auf das in der Zweckvereinbarung erwähnte Dienstfahrzeug gibt der Vorsitzende an, dass dieses durch die Stadt Zweibrücken neu zu beschaffen sei. Die Kosten des Leasingvertrags werden zu je einem Drittel durch die Vertragspartner getragen.

Ausschussmitglied Moulin, SPD, möchte wissen, weshalb man sich mit der Namensfindung beschäftige. In § 1 der Zweckvereinbarung heißt es, dass die Stadtverwaltung Zweibrücken die übertragenen Aufgaben in eigenem Namen durchführen werde.

Der Vorsitzende erklärt, dass dadurch die Idee eines gemeinsamen Verbundes nach außen kommuniziert werden solle.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Moulin, SPD, führt Frau Bär, Hauptamt, aus, dass es bei der Stadt Pirmasens eine Dienstvereinbarung außerhalb des Modellprojektes IKZ gebe. Darin sei geregelt, dass im Falle Kommunalen Zusammenarbeit die Mitarbeitenden zunächst für ein Jahr abgeordnet werden. Im Anschluss an das Jahr der Abordnung, haben sie die Möglichkeit zum neuen Dienstherrn/Arbeitgeber zu wechseln oder an ihrer bisherigen Dienststelle zu verbleiben. Im Falle der gemeinsamen Betreuungsbehörde wären die freiwerdenden Stellen dann von der Stadt Zweibrücken auszuschreiben und zu besetzen.

Der Vorsitzende ergänzt, dass rechtzeitig vor Ablauf des Abordnungsjahres beide Stellen den Kollegen von der Stadt Pirmasens angeboten werden. Wenn diese Stellen angenommen werden, werde man die Personen übernehmen. Für die Stadt Zweibrücken sei entscheidend gewesen, dass ein Dienstherrnwechsel vollzogen werde.

Ausschussmitglied Watson, FDP, fragt nach, um wie viele Stellen es sich denn insgesamt handele.

Frau Bär, Hauptamt, gibt an, dass insgesamt 6,6 VZÄ für die Betreuungsbehörde vorgesehen seien.

Im Anschluss nimmt der Haupt- und Personalausschuss diese Angelegenheit ohne Aussprache zur Kenntnis.

Verteiler:  
10.3.4

## 9. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 11.06.2025

**Punkt 7:**                    **Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO Annahme von Spenden**  
**(öffentlich)**                **Vorlage: 10/3537/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Haupt- und Personalausschuss **e i n s t i m m i g** folgenden

### **Beschluss:**

Der Annahme der folgenden Spenden und Sponsorenmittel wird zugestimmt:

1. DT Deutsche Stiftungstreuhand AG, Schwabacher Straße 32, 90762 Fürth, spendet dem Kultur- und Verkehrsamt einen Geldbetrag in Höhe von 490,00 € für die Musikschule.
2. Der Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken, Oselbachstraße 60, 66482 Zweibrücken, spendet dem Kultur- und Verkehrsamt einen Gelbetrag in Höhe von 300,00 € für die Durchführung des Lese- und Vorlesesommers 2025.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 16 Mitglieder teil.

### Verteiler:

10.2

20

41

## 9. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 11.06.2025

### **Punkt 8: Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse (öffentlich)**

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Es wurde einer befristeten Einstellung zugestimmt.
- Es wurde einer unbefristeten Einstellung zugestimmt.
- Es wurde zwei Ernennungen zugestimmt.
- Es wurde mehreren Niederschlagungen zugestimmt.

## 9. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 11.06.2025

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 17:57 Uhr.

Der Vorsitzende

---

Oberbürgermeister  
Dr. Marold Wosnitza

Die Schriftführer

---

Christine Brunner

---

Cristina Schatz